

Ein offener Brief an die Evangelische Allianz Würzburg, Würzburger, die Presse und Interessierte.

Wahre und falsche Einheit!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister,

so verlockend und einladend das Thema des Eröffnungsabends der **Evangelischen Allianz** 2019: „**Einheit feiern – Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe**“, auch ist, umso gründlicher müssen wir in unserer Zeit prüfen, was das Wort Gottes, was der Herr Jesus Christus selber über die **Einheit** und das „**Einssein**“ sagt!

Als der Herr Jesus Christus um das **Einssein** seiner Erlösten betete, betete er auch: „Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit“ (Joh. 17, 17). In Joh. 14, 23+24 sagt Jesus: „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; ... wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. ...“

Christen werden also dadurch untereinander **eins** und **einig**, wenn sie das Wort Gottes lieben und halten. Sie sind dann auf einer Wellenlänge und haben auch keine verschiedenen „Frömmigkeitsstile“ mehr, sondern haben nur noch den gemeinsamen Wunsch, immer mehr in das Bild und den Charakter Jesu verwandelt zu werden. Durch die heute beliebten Begriffe „Toleranz, Vielfalt, Frömmigkeitsstile, usw. versucht man eine **Einheit** zu rechtfertigen, die ohne diese „Heiligung in Wahrheit“ auskommt und damit dem Evangelium widerspricht.

Lieber Leser wir dürfen kein vereinfachtes Evangelium predigen, wir dürfen nichts zurückhalten vom ganzen Ratschluss Gottes (Apg. 20, 27), wir dürfen das Wort Gottes nicht verfälschen, wenn wir den Herrn Jesus Christus wirklich lieb haben (2.Kor. 2, 17).

Wie dürfen auch die Elemente des Evangeliums nicht verschweigen, die für den modernen Menschen anstößig sind bzw. die heute „schwer vermittelbar“ erscheinen:

- Die Heiligkeit Gottes, der ein verzehrendes Feuer ist; andere Götter (Buddha; Himmelskönigin Maria und der interreligiöse Dialog sind Gott ein Gräueltat)
- Der Zorn Gottes über alle Sünde (Ehescheidung, Abtreibung, Hurerei, Zusammenleben ohne Trauschein, Ehe für alle, Gender u.v.m.) und über die gottlosen Sünder;
- Die Erlösung aus der Macht der Sünde durch das Blut Jesu Christi;
- Die Tatsache, dass auch nach menschlichen Maßstäben „gute“, ordentlich lebende Menschen vor Gott verlorene Sünder sind;
- Die Tatsache, dass diese ganze gottfeindliche Welt unter dem Gericht Gottes steht und zum Untergang verurteilt ist;
- Die Aufforderung des Herrn Jesus Christus an alle Gläubigen, ihr Eigenleben zu verleugnen und zu verlieren und ihr Kreuz auf sich zu nehmen;
- Die Ausschließlichkeit des Heils allein durch Jesus Christus auch im Hinblick auf Anhänger anderer Religionen.

Wahre Einheit umfasst nur diejenigen, die an Jesus Christus glauben, die sein Wort als „die Wahrheit“ behalten, die in der Welt, aber nicht von der Welt sind und die daher von der Welt gehasst werden (Joh. 17). Bei Jakobus lesen wir: „Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott: „Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer nun der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein“ (Jak. 4, 4).

Wahre Einheit duldet auch keine Irrlehre! Im 2.Joh. 9+10 lesen wir: „Wer übertritt und nicht bleibt in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in der Lehre Christi bleibt, der hat den Vater und den Sohn. Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, den nehmet nicht ins Haus und grüßet ihn nicht.“ Liebe Leser, die Bibel sagt auch, wenn wir schweigen wird uns Schuld treffen! „Denn es

währt nur noch eine kleine, ganz kurze Zeit, dann wird der kommen, der kommen soll, und nicht auf sich warten lassen“ (Hebr. 10, 37).

Wenn wir uns jetzt nicht durch Gottes Geist erwecken und zur Buße führen lassen, wird es für viele von uns in Kürze ein schreckliches Erwachen geben, allerdings zu spät! – Lasst uns in dieser mitternächtlichen Stunde im Gebet das Angesicht des Herrn suchen wie nie zuvor, dass er uns aus allem geistlichen Schlaf wachrütteln kann. Wir wollen nur ja keiner Selbsttäuschung erliegen; die Tage für uns hier auf Erden sind gezählt: JESUS kommt! – Darum „mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir“ (Jes. 60, 1).

David Wilkerson schrieb bereits vor Jahren: „Kommt heraus aus den schlafenden, toten Kirchen; heraus aus den kompromissbereiten, auf Wohlstand ausgerichteten Gemeinden. Kommt heraus aus den Lehren, die die Menschen in ihrer Gier nach Geld, Ruhm und Erfolg stärken. Kommt heraus und verlasst die falschen Propheten, die stets Geld und Ehre im Auge haben. Kommt heraus und verlasst jeden Prediger und Evangelisten, der euch Wohlfahrt in Zion verspricht und die Christen in falscher Sicherheit wiegt.- Hört nicht auf die Propheten, die Frieden und Wohlfahrt verkünden. Sie irren sich! Sie haben nicht wirklich Gottes Stimme gehört. Sie wissen nicht, was es bedeutet, über die Sünden des Volkes Gottes zu weinen und Schmerz zu empfinden. – Gottes Plan steht fest, eine Reihe schrecklicher Katastrophen kommt auf uns zu.“

Liebe Würzburger so ist mein Gebet, dass wir uns nicht mit der billigen Gnade und der falschen Einheit zufrieden geben, die uns um den Lohn bringt, sondern, dass unsere Sehnsucht nach der wahren **Einheit**, dem **Einssein** mit **Jesus** immer größer wird und wir erleben dürfen, was Jesus sagte: „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen“ (Joh. 14, 23).

Lieber Gruß

Martin Dobat

Würzburg, 11. Januar 2019

martin-dobat@t-online.de